Zu Nr. 57 der Livländischen Gouvernements = Zeitung.

Den 23. Mai 1858.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität zu Dorpat werden Diejenigen, welche die diesjährigen Reparaturen und Remontearbeiten an den Gebäuden der hiesigen Universität, bestehend in Maurer-, Stukaturer-, Zimmermanns-, Tischler-, Töpfer-, Schlosser-, Klempner-, Glaser- und Maler-Arbeiten, zusammen veranschlagt auf 2328 Rbl. 87 Kop. S., so wie die Umgestaltung der Räume des physicalischen und des chemischen Cabinets der Universität in Auditorien, veranschlagt auf 261 Rbl. $1\frac{1}{2}$ Kop. S. zu übernehmen willens und im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 4. Juni d. J. anberaumten Torge, und zum Peretorge am 7. Juni d. J. Mittags 12 Uhr mit den vorschriftmäßig erforderlichen Legitimationen und Saloggen versehen, im Local der Universitäts = Rentkammer einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren. Die betreffenden Koste..anschläge können täglich in der Canzellei der Rentkammer eingesehen werden.

Dorpat, am 17. Mai 1858. Nr. 345.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

Къ № 57 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

23. Мая 1858 года.

Правленіе Императорскаго Дерптскаго Университета симъ вызываетъ желающихъ и находящихся въ состояніи принять на себя имѣющія быть произведенными въ нынѣшнемъ году починки и ремонтныя работы зданій здѣшняго Университета, именно каменныя, штукатурныя, плотничныя, столярныя, печныя, слесарныя, жестяныя, стекольныя и малярныя работы, по смѣтѣ вообще оцѣненныя въ 2328 р. 87 коп. с., какъ и передѣлку помѣщеній физическаго и химическаго кабинетовъ Университета въ аудиторіяхъ, по смѣтѣ показанныхъ въ 261 р. $1\frac{1}{2}$ к. сер., — явиться къ назначенному для того, 4го Іюня с г. торгу, какъ и къ переторжкѣ 7го Іюня с. г., въ 12 часовъ полудня, съ надлежащими законными видами и залогами, въ Университетское Казначейство, и объявить свои требованія. Касательно до сего смѣты можно видѣть ежедневно въ Канцеляріи Казначейства.

Дерптъ, 17. Мая 1858 г. № 345.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Л. А. Шлау.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Zu Nr. 57 der Livländischen Gouvernements = Zeitung.

Den 23. Mai 1858.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung von 42 Faden Brennholz zur Hälfte Kiefern und Fichtenholz für die Rigasche Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 5. und zum Peretorge am 9. Juni c. zeitig und spätestens um 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizulegen.

Riga-Schloß, am 20. Mai 1858. Nr. 4359.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungs-Rath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

Къ № 57 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

23. Мая 1858 года.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 42 сажени дровъ сосновыхъ съ половиною частію еловыхъ для Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 5го и къ переторжкѣ 9го Іюня с. г. заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представить при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. № 4359.

Г. Рига, 20. Мая 1858 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Л. А. Шлау.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятница, 23. Мая 1858. № 57. Freitag, den 23. Mai 1858.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bericht der 230. Sitzung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, am 7. Mai 1858.

Der Herr Präsident übergab zu den Sammlungen der Gesellschaft: 1) die schon in voriger Sitzung angezeigte Schenkung des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums; 2) ein Geschenk des Hrn. Rathsherrn und Consuls Kriegsmann, bestehend in mehren Bänden der Schriften der Nordischen Alterthumsgesellschaft zu Kopenhagen; 3) als Geschenk von sich die Schrift des Herrn v. Rechenberg-Linten: Zustände Kurlands u. s. w; 4) eine Sammlung von Rigischen Kalendern, welche ein Ungenannter der Gesellschaft zum Geschenke darbringt; 5) von dem Correspondenten der Gesellschaft, Hrn. C F. Mooyer in Minden dessen Onomastikon chronographikon hierarchiae germanicae. Minden 1854. 8. — Zur Genealogie des Grafen von Spiegelberg. Hannover 1556. — Bemerkungen zum Necrologium von Weissenau.

Außerdem legte derselbe der Gesellschaft vor folgende schriftliche Einsendungen von Correspondenten und referirte über deren Inhalt: 1) von Herrn Baron und Ritter v. Bohlen die Abschrift eines Originalbriefes des Herzogs Friedrich von Kurland über die Schlacht bei Kirchholm, welcher er selbst beigewohnt hat, d. d. Mitau, den 28. Sept. 1605; 2) von Herrn Grafen Adam Plater zu Kraslaw die Abschriften dreier Briefe an König Sigismund August von Pohlen vom J. 1563 (von Gotthard Kettler, Herzog Albrecht von Preußen und Herzog Ulrich von Meklenburg), welche einem polnischen Werke (Denkwürdigkeiten zur polnischen Geschichte, herausgegeben vom Grafen Wladimir Broel-Plater, Warschau 1858) entnommen sind; 3) einen umfangreichen (26 S. Fol.) Aufsatz des Hrn. C. F. Mooyer über Bischof Dietrich von Wirland; welcher demnächst zum Abdruck in den Mittheilungen bestimmt ist.

Der Herr Secretair referirte als bei ihm im Verlaufe des letzten Monats eingegangen, außer den regelmäßigen Zusendungen des Inlandes und der Journale des Ministeriums des Innern, von der Livl Gouvernements-Typographie: 1) Chronologische Inhaltsverzeichnisse der Patente der Livl. Gouv.-Regierung für die Jahre 1856 und 1857; 2) ferner die daselbst gedruckten „Schragen der vereinigten Aemter der Stadt Pernau“ und 3) folgende Schriften: „Todtenklänge.“ Riga 1856. 8. „Ein Stück Literaturgeschichte aus treuem Gedächtniß, eines Namenlosen letzte Dichtung betreffend“. 1856. 8. „Drei Häringe für ein Mark“ von F. F., Riga 1857, und 4) Geschäftsvertheilung in der Livl. Gouvernements-Regierung und Personalbestand derselben, sowie der Canzellei des Livl. Gouvernements-Chefs, zusammengestellt von Victor Kolbe, Redacteur der Livl. Gouvernements-Zeitung. Riga, 1857. 8.

Von der Kais. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin de la classes des sciences histor. XV. 12—14. — Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger. 1856. 9; 1858 1—3. — Von dem Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin: Novus codex diplomat. Brandenburgensis. 1. 16; II. 6. — Von dem Verein für Meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin: Jahrbücher und Jahresbericht. 22. Jahrgang. — Von dem historischen Verein für Nassau zu Wiesbaden: Bär, diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach. II. 1. — Von dem historischen Verein von und für Oberbayern zu München: Archiv XVI. 3; XVII. 1. 2. Jahresbericht 19. — Von dem Redacteur der Rigaschen Stadtblätter Hrn. R. Aßmuß: Rigasche Stadtblätter. 1857. — Von dem hiesigen Naturforschenden Verein: Correspondenzblatt 1857. 7. — Von dem Redacteur der Mahjas weesis Hrn. A. Leitan: diese Zeitschrift für 1857. — Von einem ungenannten Freunde des Vereins mehre literärische Darbringungen, und durch denselben von Hrn. August Pander zu Lindenhof das aus dem Besitz eines unter diesem Gute wohnenden Müllers erworbene Portrait eines Baron Campenhausen in Lebensgröße wahrscheinlich — nach der Vermuthung des Bibliothekars der Gesellschaft — Hermann Joh. v. C., geb. 3. Juli 1641 † 28. Febr. 1705 in Riga, beerdigt am 3. März in der St. Jacobi-Kirche, Obrist des Osterbottnischen Infanterie-Regiments und Commandant von Riga, während der Abwesenheit des Gouverneurs Soop 1696 eine Zeitlang stellvertretender Gouverneur) — Von dem Mitgliede dieser Gesellschaft H. Tit.-Rath Ziegler eine Urkunde aus dem 17. Jahrhundert, enthaltend einen Lehrbrief des Herzogs Friedrich von Kurland an Georg Stirbeneck.

Die Pastorin Treu ließ der Gesellschaft eine Darstellung der Stadt Riga aus dem Jahre 1612 für den Preis von 20 Rbl. S. zum Kauf anbieten. Es wurde verfügt: über den Ankauf in der nächsten Directorialsitzung Bestimmung zu treffen.

Die nächste Sitzung nach Ablauf der Ferien.

Ueber den Einfluß des Maschinenwesens auf unsere socialen Verhältnisse.

(Fortsetzung.)

Um die Schilderung der Lichtseite der Maschinen mit einer Bemerkung von M. Chevalier, welcher überhaupt dafür überall in die Schranken tritt, zu schließen, so führe ich noch folgende Vergleiche an: Früher erzeugte ein Arbeiter nach dem noch gegenwärtig in den Pyrenäen üblichen Verfahren 12 Pfd. Eisen, dagegen jetzt mit Hilfe des Hochofens 20 Mal soviel. Zur Zeit als Ulysses lebte, producirte ein Mann täglich so viel Mehl, daß etwa 25 Menschen davon leben konnten; jetzt liefert eine einzige Mühle zu St. Maur bei Paris mit 20 Arbeitern täglich so viel Mehl, als für den Unterhalt von 72,000 Menschen nöthig ist, also ein Mann für 3600 Menschen. Vor 1760 spannen 520 Männer nicht mehr, als heute zu Tage Einer, und dieser Eine Mann schafft heute auf der Eisenbahn so viel fort, als zur Zeit des Montezuma 11,500 Merikaner. Doch hören wir nun auch einige gewichtige Stimmen gegen die Maschinen.

Marlo, welcher, wie oben angeführt, die Maschinen als einen bleibenden Triumph des menschlichen Geistes erklärt, findet gleichwohl, indem er die Frage erörtert, welche Rolle die Maschinen in der industriellen Revolution spielen, daß sie die Arbeitstheilung in hohem Grade befördern, in allen Industriezweigen fast ganz bedingen, und dadurch den capitalreichen Unternehmern ein bedeutendes Uebergewicht sowohl über die Arbeiter, als auch über ihre ärmeren Concurrenten geben. Die Kostbarkeit der Maschinen, so fährt er fort, macht ein großes Capital zu deren Anschaffung nöthig; und wer dieses Capital nicht besitzt, kann, bei aller Geschicklichkeit und bei allem inneren Beruf zu industriellen Unternehmungen, kein eigenes Geschäft begründen, sondern muß in die Dienste eines reicheren Concurrenten treten. Gewiß nennt man mit vollem Recht die Erfindung der Maschinen einen Sieg des menschlichen Geistes über die Materie; nicht minder richtig ist jedoch die Behauptung, daß der Gebrauch derselben, bei unseren socialen Einrichtungen, das Talent dem Capital unterwerfe, oder, was das dasselbe ist, die Herrschaft des Geldes über den Menschen, das heißt, die der Sache über die der Person bedinge. — „Die Maschinen sind die wichtigsten Hilfsmittel zur Ersparung menschlicher Arbeit und zur Begründung eines allgemeinen Wohlstandes; allein die Rolle, welche sie in der industriellen Revolution spielen, ist eine höchst verderbliche und muß es so lange bleiben, bis der letzteren, durch eine zweckmäßige Organisation der Arbeit, Grenzen gesetzt werden. Die Einführung des Erwerbsystems hat zwar die technischen Fortschritte der Industrie außerordentlich gefördert, den Gang derselben aber so unregelmäßig gemacht und zugleich der Bevölkerung einen so übermäßigen Reiz verliehen, daß die Maschinen der niederen Volksclasse keinen Vortheil brachten, sondern sogar zu einem Werkzeug der Unterdrückung für sie wurden." Schon Colbert erklärte sich gegen die Maschinen, „weil sie die menschliche Arbeit vermindern." Er wies den Erfinder einer Maschine mit den Worten ab: „Ich suche die Mittel, das Volk nach seinen Fähigkeiten zu beschäftigen und den Wohlstand des Arbeiters zu begründen, will ihn aber nicht seiner Beschäftigung berauben." Montesquieu sagt: „Wenn eine Waare einen mäßigen, den Bedürfnissen des Arbeiters und Käufers in gleicher Weise entsprechenden Preis hat, so sind Maschinen, welche die Zahl der Arbeiter vermindern können, verderblich."

Sismondi bemerkt: „Es sei besser, daß die Gesellschaft aus Bürgern als aus Dampfmaschinen bestehe, und sagt, daß jede technische Vervollkommnung, durch welche Arbeit erspart wird, bei unserer socialen Einrichtung eine öffentliche Calamität dann wird, wenn die Production der Consumtion ohnehin genügt, weil dadurch nur die Genüsse des Consumenten etwas wohlfeiler werden, das Leben der Producenten aber gefährdet werde, und es sei unerlaubt, den Vortheil der Wohlfeilheit gegen den der Existenz abzuwägen." Buret nennt die Entwickelung der englischen Baumwollen-Industrie eine Geschichte des menschlichen Elendes, weil, obschon seit dem Jahre 1770 die Zahl der Arbeiter, welche in diesem Gewerbe Beschäftigung finden, von 8000 auf $2\frac{1}{2}$ Millionen gestiegen, jede Verbesserung der Maschinen während der Dauer ihrer Einführung das drückendste Elend unter den Arbeitern verbreitete, indem diese mit einer verminderten Nachfrage nach Arbeit verbunden war. L. Stein sagt in seinem Werke über Socialismus und Communismus Frankreichs, dort, wo er von der Verarmung der Arbeiter gegen ihr Verschulden spricht, „daß diese aus zweierlei Ursachen, durch die Maschinen und die Handelskrisen, eintrete. Zuerst ist es, fährt Stein fort, die Maschine, die ihrer raschen Ausbreitung über alle Gebiete der Production eine Arbeitslosigkeit für die Theile der Industrie und für die localen Productionscentren hervorruft, in denen sie auftritt. Da sie so sehr viel billiger arbeitet als die Menschenhand, so macht sie dem Unternehmer unmöglich mit Handarbeit gegen Maschinenarbeit zu concurriren, und zwingt ihn damit unerbittlich, die Handarbeiter außer Arbeit zu setzen. Diese nun sind, wie das die stäte Beschäftigung mit ihrem Werke mit sich bringt, selten fähig, etwas anderes zu thun, als was sie bisher gethan. Sie haben daher, obwohl sie Arbeitskraft besitzen, doch keine Verwendung mehr für dieselbe. Es ist allerdings dem Fabrikherrn möglich, eine Zeit lang durch außerordentliche Herabsetzung des Arbeitslohnes mit ihnen zu arbeiten; aber selten dauert das lange, der Zeitpunkt kommt gewöhnlich rasch, in welchem er sie gänzlich entlassen muß. Und alsdann tritt eine Verarmung dieser Handarbeiter ein, von der wir besonders in den Kattundruckereien seit Einführung des Walzendruckes und der Perrotine, und in der Leinenindustrie seit Einführung des Maschinengarnes fürchterliche Beispiele vor Augen haben."

Derselbe Schriftsteller sagt in seiner Rechtsphilosophie: „Der Aufschwung, den die Industrie durch die Maschinen erhalten hat, ist ein Gewinn für das Ganze der Production, aber ein Nachtheil für die Vertheilung des Vermögens und für die Erhaltung eines selbstständigen Mittelstandes. Bis jetzt war die Anwendung der Maschinen, weil sie die Arbeit entbehrlich machen, eine Calamität für das menschliche Geschlecht und wir müssen noch lernen, sie aus einem Unglück in ein Glück umzuwandeln." Die Weber von Brighton bezeichneten das Uebel mit den Worten: „Die Maschinen, die unsere Sclaven sein sollten, sind unsere gefährlichsten Concurrenten geworden."

Diese und ähnliche Klagen, welche den Menschenfreund mit tiefer Betrübniß zu erfüllen geeignet sind, sind leider nur zu gerecht und wahr; allein die Ursachen solcher Calamitäten liegen tiefer und müssen nicht im Maschinenwesen, sondern vielmehr in unseren socialen Einrichtungen und in der Organisation der Arbeit gesucht werden. Bei

dem großen Entwickelungsgange der Menschheit würden ähnliche Klagen auch ohne Maschinen von Zeit zu Zeit laut werden, indem die Launen der Mode, welche die Beschäftigungsweise unregelmäßig machen, allein schon hinreichen, um augenblicklich tiefes Elend zu erzeugen. Die Abschaffung der Metall- und Einführung der Seidenknöpfe z. B. war genügend, um die Gewerbthätigkeit von Tausenden von Arbeitern zu verrücken. Die Einführung der Schuhbändchen statt der sonst üblichen Schnallen machte die Einwohner von Sheffield und Birmingham trostlos.

In Manchester arbeiten, wie Brougham anführt, 12,000 Menschen in Seide, die es noch zwei Jahre früher mit Baumwolle zu thun hatten. Wären die Maschinen wirklich an und für sich die Ursache von so viel Elend, so müßte man an der großen Bestimmung des Menschen irre werden, und die ihm vom allgütigen Schöpfer verliehenen Gaben als unheilbringend ansehen. Denn der menschliche Geist ist der Quell und reiche Born von Ideen und Erfindungen, die sich durch kein Hinderniß zurückdrängen oder abweisen lassen.

(Schluß folgt.)

Gestohlen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai ist aus dem am Marsfelde der St. Petersburger Vorstadt belegenen Hause des Herrn wirkl. Staatsraths v. Richter, Excell., eine Chatoulle mit den in selbigen befindlichen, wie unten bezeichneten, Werth-Papieren rc. und circa 600 Rbl. baaren Geldes in Silberscheinen und Goldmünzen gestohlen worden, und wird hiermit Jedermann vor dem Ankaufe dieser Werth-Papiere gewarnt, da dieselben auf den Namen des resp. Besitzers verschrieben sind, auch sofort werden mortificirt werden, daher auch die etwanigen Producenten derselben anzuhalten sind.

1) Russ Kaiserl. Inscriptionen 1ter 5proc. Anleihe:

Nr. 481972 bis 481977 incl.,
33893 — 33898
6 Stück, jede à 1000 Rbl.
Nr. 481985 bis 481991
33906 — 33912
7 Stück, jede à 500 Rbl.
Nr. 482927 — groß 9300 Rbl.
2ter 5proc. Anleihe:
Nr. 482928 — groß 4000 Rbl.
Nr. 376467
48970 — „ 2500 „

2) Livländische Pfandbriefe.

Lett. Distr. G.-Nr. 9708,	sp. 49	auf Ogershof,	Rbl. 500
„ „ 11632,	„ 4	„ Poikern	„ 1000
„ „ 11996,	„ 1	„ Segewold	„ 1000

3) Ein Coupon der Hafenbau-Obligation 2ter Anleihe, Nr. 500/251, Mis.-Nr. 2858 (auf 1000 Rbl. ausgestellte Obligation).

* * *

Въ ночи съ 18. на 19. Мая въ домѣ состоящемъ на противъ Марсоваго поля на С. Петербургскомъ форштадтѣ принадлежащемъ Его Превосходительству Господину Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Рихтеру, уворована шкатула съ билетами Государ. кред. установлений, ниже означенными и почти 600 руб. сер. наличными деньгами, Государственными кредитными билетами и золотою монетою; — почему и покупатели означенныхъ билетовъ предостерегаются отъ пріобрѣтенія оныхъ, поелику таковые билеты записаны на имя владѣтеля, тотъ часъ будутъ уничтожены и тѣ у которыхъ онѣ окажутся будутъ задержаны.

1) Императорскія Россійскія 1-го займа 5%:

№ 481972 до 481977 incl.,
33893 — 33898
6 билетовъ каждый отъ 1000 руб.,
№ 481985 до 481991
33906 — 33912
7 Билетовъ каждый отъ 500 руб.,
№ 482927 — стоющій 9300 р.
2 займа 5 проц.:
№ 482928 — стоющій 4000 руб.
№ 376467
48970 — „ 2500 „

2) Билеты Лифляндскаго Дворянскаго Банка:

Латыш. Дис. Ген.-№ 9708	сп. 49	на Огерсгофъ	р. 500
„ „ 11632	„ 4	„ Поикернъ	„ 1000
„ „ 11996	„ 1	„ Сегевольдъ	1000

3) Купонъ 1 облигаціи по постройкѣ Рижскаго Порта 2 займа № 500/251, М.-№ 2858, (на 1000 руб. выданной облигаціи.)

* * *

W nocy z 18 na 19 Maja z domu JW Pana Rzeczywistego Radzcy Stanu Richtera polozonego przy placu Marsawym na przedmiesciu Petersburgskiém wykradziono szkatule, z papierami w niej znajdujacemi sie, nizej wyrazonemi z ich wartoscia, i okolo 600 r. sr. gotówka w assygnatach i monecie zlotej. Zatém kazdego sie ostrzega przed kupla tych papierow, poniewaz one na imie wlasciciela sa zapisane, ze beda natychmiast zniweczone; a wiec ci, u których sie one okaza, przyaresztowani beda.

1) Imperatorskie Rossyjskie Inkrypcie 1ej 5% za pozyczki:

№ 481972 do 481977
33893 — 33898
6 Biletow, kazdy od 1000 r.
№ 481985 do 481991
33906 — 33912
7 Biletow, kazdy od 500 r.
№ 482927 wartosci 9300 r.
2 proc. placace:
№ 482928 wielkosci 4000 r.
№ 376467
48970 „ 2500 „

2) Liflandskie listy zastawne:

Lotiskie Distr. 9708	sp. 49	na Ogershof	500 rubl.
„ „ 11632	„ 4	„ Poikern	1000 „
„ „ 11996	„ 1	„ Segewold	1000 „

3) Kupon 1 Obligacyi Budowy Ryskiego porta 2giej zapozyczki № 500/251, № 2858 (na 1000 rub. wydanej obligacyi.

Bekanntmachung.

Auf dem Höfchen Liewenhof (5 Werst auf der Mitauer Seite) stehen drei gute, kräftige Fahrpferde zum Verkauf. Auch werden dort reife Erdbeeren in Töpfen verkauft.

Angekommene Schiffe.

In Riga. (Mittags 12 Uhr.)

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
456	Ruff. Schon „Constantin“	Cpt. Peldonen	Petersburg	Güter	Meltzer
457	Holl. Kuff „Pieter Dina“	van Dalen	London	„	Lemke
458	Hannov. Schon. „Frau Luckmye“	Retturg	Thermutherzyl	Ballast	Pychlau
459	Hannov. Schon. „Anna Charlotte“	Timm	Aalsund	Häringe	Ordre
460	Holl. Schon. „Catharina“	Voß	Bergen	„	Westberg & Co.
461	Ruff. Schon. „Lebed“	Lebedew	Petersburg	leer	Meltzer
462	Hannov. Kf. „Unternehmung“	Müller	Newcastle	Güter	Schmidt & Co.
463	Ruff. Schlupp „Snabb“	Jungell	Jacobstadt	Theer	Westberg & Co.
464	Holl. Glt. „Wilhelmine“	Puister	Teravechia	Salz	Ordre
465	Ruff. Brg. „Eduard“	Kastann	„	„	Meltzer

Schiffe sind ausgegangen: 167; im Ansegeln 0; Strusen 648.

In Pernau:

23	Ruff. Flagge „Küvas“	Cpt. Nyberg	Eknäs	Stangeneisen	H. D. Schmidt
24	Engl. Flagge „William Thrift“	White	Liverpool	Salz	„
25	Hamb. Flagge „Friederike“	Janssen	„	Salz	L. W. Sternberg
26	Engl. Flagge „Iris“	Cappon	„	Salz	H. D. Schmidt
27	Holl. Flagge „Henderica Ellida“	Oorburg	Newcastle	Kohlen u. Blei	J. Jacke & Co.

Schiffe sind ausgegangen: 3, im Ansegeln 0.

Angekommene Fremde.

Den 23. Mai 1858.

Hotel St. Petersburg. Hr. wirkl. Staatsrath v. Tschebenin von Tauroggen; Hr. Sänger Erdensohn von Reval; Hr. Lehrer Meonnard, Frl. Gouvernante Denton, Hr. Oeconom Sievert aus dem Auslande.

Goldener Adler. Hr. Bürgermeister Wiltzer von Wenden; Hr. Postcommissair Rings von Wolmar; Hr. Postcommissair Dahlberg aus Livland.

Hr. Pastor Hunnius nebst Familie von Narwa, log. beim Herrn Doctor Müller.

Waarenpreise in Silberrubeln am 21. Mai 1858.

per 20 Garnitz.			
Buchwaizengrütze		—	—
Hafergrütze		—	—
Gerstengrütze		—	—
Erbsen		—	—
per 100 Pfd.			
Gr. Roggenmehl	1	60	80
Waizenmehl	$2\frac{4}{5}$	3	40
Kartoffeln pr. Tschet.	$1\frac{4}{5}$	10	40
Butter pr. Pud	$8\frac{1}{5}$	7	80
Heu „ „ K.		35	40
Stroh „ „ „		—	25
pr. Faden v. 7 Fuß			
Birken-Brennholz	3	25	50
Birken- u. Ellern-		—	—
Ellern-	3	2	75
Fichten-	2	50	—
Grehnen-Brennholz		1	80
Ein Faß Branntwein am Thor:			
$\frac{1}{2}$ Brand		—	—
$\frac{2}{3}$ Brand	—	—	—

per Last		
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	—	—
per Berkowez von 10 Pud		
Reinhanf	$26\frac{6}{7}$	
Ausschußhanf	26	—
Paßhanf	$24\frac{4}{7}$	
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	—	—
„ geschnit.	—	—
„ Kisten	—	—
Hofs-Dreiband	31—33	
Livländ. „	—	$24\frac{1}{2}$

Flachsheede	—	—
Lichttalg gelber	50	—
pr. Berkowez von 10 Pud		
Lichttalg, weißer	—	—
Seifentalg	34	—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
pr. Pud		
Wachs	$15\frac{1}{2}$	16
Wachslichte	—	—
Talglichte	—	6
pr. Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
pr. Tonne		
Säeleinsaat	—	—
Thurmsaat	$10\frac{1}{8}$	12
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Amsterdam 3 Mon.	$178\frac{1}{2}$	—	Cs. H. C. (per 1 Rbl. S.)
Antwerpen 3 Monate	—	—	Cs. H. C.
dito 3 Monate	—	—	Centimes.
Hamburg 3 Mon.	$32\frac{1}{2}$	—	S. H. Bo.
London 3 Mon.	$36\frac{1}{2}$	—	Pence St.
Paris 3 Mon.	$378\frac{1}{2}$	378	Centimes.
		Käuf.	Geschloss.
6 pCt. Inscriptionen in S.	133		
5 pCt. dito 1. & 2. S.	„	„	„
5 pCt. dito 3. & 4. S.	„	$103\frac{1}{4}$	„
5 pCt. dito 5te Serie.	$112\frac{1}{2}$	$112\frac{1}{4}$	$112\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$
5 pCt. dito 6te Serie.	„	„	„
4 pCt. dito Hope	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{5}{8}$
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	$105\frac{1}{2}$ 107
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{3}{4}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	$101\frac{1}{2}$	„
Livl. Rentenbriefe	„	100	100
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	$102\frac{3}{4}$	„
Kurl. dito auf Termin	„	$101\frac{1}{2}$	„
Ehst. dito kündbare	„	101	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie von Rbl. 125:			
Gr. Russ. Bahn volle Einz.	12	„	„
dito. dito. Rbl. $37\frac{1}{2}$	5	„	5
Riga-Dünab. Bahn 7. $81\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

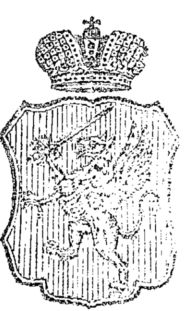
Redacteur B. Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 23. Mai 1858. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 57. Пятница, 23. Мая. Freitag, 23. Mai. 1858.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. Allgemeine Abtheilung.

Публичная повѣстка.

Силою сей публичной повѣстки, разрѣшенной Рижскимъ Магистратомъ, Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ безвѣстно отсутствующаго уже много лѣтъ Георгія Фридриха Пфейля, рожденнаго 7го Мая 1810 года сына умершаго купца Іогана Георгія Пфейля и жены его Маріи Елизаветы Катарины урожденной Шмидтъ, или въ случаѣ его смерти его законныхъ потомковъ или другихъ наслѣдниковъ и наслѣдопріемниковъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ сей Сиротскій Судъ и представить надлежащія доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе двухъ лѣтъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 28го Апрѣля 1860 года, въ противномъ случаѣ, при неявкѣ, сказанный безвѣстно отсутствующій Георгій Фридрихъ Пфейль признанъ будетъ умершимъ, могущіе же быть его потомки или другіе наслѣдники и наслѣдопріемники, когда не явятся и непредставятъ свои доказательства въ опредѣленный срокъ, признаны будутъ просрочившимися и за тѣмъ съ наслѣдственною частью безвѣстно отсутствующаго поступлено будетъ по законамъ. № 284. 3

Рига въ Ратгаузѣ, Апрѣля 28го дня 1858 года.

Edictalcitation.

Mittelst dieser von Einem Wohl-Edlen Rathe nachgegebenen Edictalcitation fordert das Waisengericht dieser Stadt den seit vielen Jahren verschollenen George Friedrich Pfeil eheleiblichen Sohn des weiland Kaufmanns Johann George Pfeil und dessen Ehefrau Maria Elisabeth Catharina, geb. Schmidt, geboren den 7. Mai 1810, oder im Falle etwanigen Ablebens desselben, dessen ehelichen Descendenten oder sonstigen Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Zeit von zwei Jahren a dato und spätestens den 28. April 1860 entweder in Person oder in gehöriger Vollmacht vor besagtem Waisengerichte zu erscheinen und sich ad causam zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle besagter Verschollene Georg Friedrich Pfeil werde für todt, dessen etwanige Descendenten oder sonstigen Erben und Erbnehmer aber, falls dieselben sich in der anberaumten peremtorischen Frist nicht gemeldet und wie gehörig legitimirt haben würden, werden für präcludirt erachtet und hinsichtlich des Erbtheils des mehrbesagten Verschollenen werde nach Rechten verfahren werden. Nr. 284. 3

Riga-Rathhaus, den 28. April 1858.

Примѣчаніе: Къ сему № прилагается для сосѣдственныхъ губерній одно объявленіе о торгахъ.

За Лифляндскаго Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Л. А. Шлау.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 12. Mai c. ist der bei der Armee-Kavallerie und zu besonderen Aufträgen beim Kriegs-Gouverneur von Riga, General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland stehende Major Mawroß zur Heilung seiner durch Contusion herrührenden Krankheit auf 4 Monate beurlaubt worden.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Civil-Ressort v. 6. Mai c., Nr. 113, ist der Präsident des Livländischen Hofgerichts, Staatsrath Baron Ungern-Sternberg auf 4 Monate nach Kissingen zum Gebrauch der Mineralbäder beurlaubt worden.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Civil-Ressort von demselben Tage ist der graduirte Student der Kaiserlichen Dörptschen Universität Maschkow als Canzleibeamter bei der Livländischen Gouv.-Regierung mit dem Range eines Gouvernements-Secretairs angestellt und der Gehilfe des Directors des botan. Gartens bei der Kais. Dörptschen Universität, Tit.-Rath Schmidt in Folge eines ihm gewordenen besonderen Auftrages auf 29 Tage, außer der diesjährigen Sommerferien, nach der Schweiz beurlaubt worden.

* * *

Vom Rigaschen Rathe ist erwählt und von Sr. Durchlaucht, dem Herrn General-Gouverneur als Waage-Notaire-Adjunct bestätigt worden: der hiesige Bürger Johann Gottlieb Tillner.

* * *

Zum Kirchenvorsteher des Karmelschen Kirchspiels ist von dem Oeselschen Oberkirchenvorsteher-Amte bestätigt worden: Baron Nikolai v. Nolken an Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen dimittirten Capitains Baron Kruedener zu Cuküll.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Антона и жены его Юліи Обромпольскихъ, какъ казенныхъ, такъ и частныхъ болѣе 83000 руб., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимыя населенныя имѣнія, состоящія Виленской Губерніи, Дисненскаго уѣзда, 3. стана, принадлежащія: 1) собственно Антону Петрову Обромпольскому, подъ названіемъ Понизово, въ коемъ деревни Слобода, Заболоце и Протассы съ наличными муж. пола 146 душ. и женск. 141. При этомъ имѣніи земли разнаго рода 620 дес., разныя хозяйственныя строенія и движимость. Имѣнія эти оцѣнены, недвижимое въ 15789 руб. 50 коп., а движимость въ 575 руб. 10 к., всего въ 16364 р. 60 к. с. и 2) Антону обще съ Юліею Обромпольскимъ, подъ названіемъ Дригучь и Троскавишки, въ коихъ фольварки Дригучь Розыно и Совченки и деревни: Липацино, Барашки, Колѣсники и Гоголимщизна съ наличными муж. пола 62 и женск. 64 душ. При этомъ имѣніи земли разнаго рода 740 дес. хозяйственныя строенія и движимость, оцѣнены же недвижимое въ 10600 руб. с., а движимость въ 575 р. 20 к., всего 11175 р. 20 к. Торги сіи будутъ окончательные, на каждое имѣніе порознь. При семъ объявляется, что покупщикъ, на основ. примѣч. къ 262 ст. по Прод. XVIII Прил. къ 3812, ст. X Т. Св. Зак. Граж. по XIV Прод., обязанъ сверхъ покупной суммы принята на себя уплату лежащихъ на семъ имѣніи недоимокъ, въ томъ числѣ долговъ по ссудамъ на продовольствіе. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 25. Іюля 1858 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ рязсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 11. Марта 1858 года, объявляетъ, что всемъ Правленіи 20. Іюня сего года назначенъ вторичный окончательный торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на которомъ покупателями можетъ быть предложена цѣна и ниже оцѣнки, и продажа будетъ утверждена за тѣмъ изъ торгующихся, кто предложитъ высшую цѣну, а въ случаѣ личнаго нахожденія кредиторовъ Пашкѣвичей на торгахъ, они не лишаются права оставить имѣніе за собою по оцѣнкѣ, если покупная сумма состоится ниже оной, на продажу описаннаго у помѣщика Петра Обромпальскаго фольварка Заборье или Славный кутъ, заключающаго въ себя 11 муж. и 20 жен. по ревизіи, а на лицо 15 муж. и 22 жен.

пола душъ и земли 198 дес. 1200 кв. саж., состоящаго въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда, оцѣненнаго въ 2600 р. с. за искъ дворянъ Пашкевичей по заемному обязательству 1083 р. с. съ процентами. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ сіе Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Губернскаго Правленія это объявленіе.

Апрѣля 21. дня 1858 года. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 14. Марта 1858 года, объявляетъ, что въ Полоцкомъ Уѣздномъ Судѣ будетъ производиться 20. Іюня сего года аукціонная продажа движимости, заключающейся въ разнаго рода хлѣбѣ, скотѣ, лошадяхъ и каретъ, принадлежащей помѣщику Полоцкаго уѣзда Антону Реутту, оцѣненной въ 1981 р. 50 к., за искъ Надворной Совѣтницы Елисаветы Ивановской 2072 руб. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться на мѣсто продажи. Апрѣля 21. дня 1858 года. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt Seine Excellenz der dimittirte Herr General-Major und Ritter Wilhelm von Stryk mittelst des mit den Erben des weiland Apothekers Theodor Scharte am 9. April 1858 abgeschlossenen und am 10. desselben Monats hierselbst corroborirten Kauf-Contractes das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nris 135 und 136 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden Garten und sonstigen Appertinentien für die Summe von 8000 Rubel S.-M. acquirirt und zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kauf-Contract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 21. Juni 1859 bei diesem Rathe zu melden, angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien Seiner Excellenz dem dimittirten Herrn General-Major und Ritter Wilhelm von Stryk nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. Nr. 611. 3

Dorpat-Rathhaus, den 10. Mai 1858.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der verabschiedete Feldwebel Michail Jakowlew mittelst des mit dem Agronomen Carl Friedrich Todenhof am 6. Februar d. J. abgeschlossenen und am 15. März d. J. hierselbst corroborirten Kauf-Contractes das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nr. 125 Buchstab a auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 1450 Rbl. S.-M. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kauf-Contract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 21. Juni 1859 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem verabschiedeten Feldwebel Michail Jakowlew nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. Nr. 606.

Dorpat-Rathhaus, am 10. Mai 1858. 3

* * *

Wenn auf Antrag des Knochenhauermeisters Friedrich Rößler zur Befriedigung seiner Creditoren sein allhier sub Nr. 57 belegenes Wohnhaus am 5. Juni a. c. Vormittags 12 Uhr bei dieser Behörde im öffentlichen Meistbot verkauft werden soll, — so wird solches von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und daß die näheren Bedingungen und sonstigen hypothekarischen Verhältnisse an den Tagen vorher in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden können. Zugleich ergehet an Alle, welche an dieses Immobile Nr. 57 oder an den Knochenhauermeister Friedrich Rößler irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch die Aufforderung, ihre

Ansprüche binnen sechs Monaten, d. i. bis zum 16. November a. c. hieselbst zu verlautbaren, nach Verlauf welchen Termins Alle, welche solches versäumt, nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen. Nr. 1108. 3

Wolmar-Rathhaus, den 17. Mai 1858.

Bekanntmachungen.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Johanni d. J. und zwar am 6., 13. und 20. Juni 1858 folgende Immobilien, als:

1) das dem weil. Kunstgärtner Johann Christian Metzner gehörige, auf Sassenhof an der Schlockschen Landstraße belegene Wohnhaus sammt Garten-Treibhäusern und allen übrigen Appertinentien und
2) das dem Handlungs-Commis Andreas Ludwig Besbardis gehörige, auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 15 belegene Höfchen, bestehend aus einem Wohnhause, Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, — so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, den 20. Mai 1858. Nr. 4353.

* * *

Diejenigen, welche die Chaussirung der halben Elisabethstraße und die Reparaturen an einem Theile des Marienmühlenschen Weges übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 27. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderung, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 469.

Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1858.

Желающіе принять на себя устройство шоссе половинной Елисаветской улицы и починку одной части Маринмильской дороги, симъ приглашаются явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгу, который производиться въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 27. ч. сего Мая съ часа полудня, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія условій въ оную же Коммисіи. Г. Рига, Мая 17го дня 1858 года. № 469.

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ съ надлежащими залогами на покупку продаваемыхъ ею по ненадобности 2хъ здоровыхъ казенныхъ рабочихъ лошадей. Торгъ назначается при Рижской Инженерной Командѣ 2го, а переторжка 6го будущаго Іюня мѣсяца, съ 10ти часовъ утра до 3хъ пополудни.

Г. Рига, 19го Мая 1858 года.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Amtsgerichts werden Freitag den 30. Mai 1858 um 11 Uhr verschiedene Goldschmiede-Werkzeuge vor dem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Riga, den 20. Mai 1858.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Meyer Lewy, 3

Preuß. Unterthanin Opernsängerin Bertha Walseck, Preuß. Unterthan Musikus Ferdinand Sareike, August Carl Hübbe, Preuß. Unterthan Paul Liskow, Preuß. Unterthanin Arbeitersfrau Catharina Kahlfuß, Dän. Unterthan Eduard Louis Christian Möller, Preuß. Unterthan Tischlergesell Eduard Gustav Louis Robert Klidtmann u. Frau Friederike Amalie, Sächs. Unt. Dr. u. Ritter Johann Samuel August Anschütz, 2

Mekl. Unt. Matrose Fritz Martens, Prß. Unt. Fräulein Rosalie Schubert, Dän. Unt. Schiffer Johann Jensen Lassen nebst Tochter Adelheid Christine, Dän. Unt. Peter August Theodor Junge, Bayernscher Unt. Kaufm. Heinrich Kolb, 1

nach dem Auslande.

Heinrich Daniel Kroll, Johann Baumann, Michail Anton Kunzewitsch, Johann Friedrich Kamber, Wilhelm Stegemann, Praskowja Trifanowa, Schweizer Joseph Leizinger, Iwan Minin Simanowitsch, Iwan Minin Simanowitsch, Peter Victor Alfors nebst Frau Eli[illegible]e, Iljin Michailow Katelnikow, Jakow Dmitrijew, Paul Friedrich Reinson, Johann Rudolph Robert Sastrow, Boris Siderow Schewglew, Christoph Caspar Schultz, Johann Eduard Behr, Louise Mittmann geb. Schwartz, Dän. Unt. Bernhard Ehrich Behre, Ignaty Spiridonow, Prß. Unt. Hermann Miram, Julius Ernst Lukaschewitz, Lehrersfrau Wilhelmine Skrodzky geb. Walter nebst Tochter Auguste,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands eine Beilage über Torge und die Patente Nr. 118—132, so wie für die Behörden des Rigaschen Kreises eine zweite Torg-Beilage.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair W. [illegible]ingmann.